







## Verschiedenes

**Eine nette Familien-Szene**

Im Jahre 1877 lagen einen schönen Abend im Berlin des Staatschultheißen abenden. Der Mann begnügte sich damit, berline Banquier, falls die Papiere früher oder später präsentiert werden sollten, um Mithilfe zu bitten. Einen Verdacht gegen bestimmte Personen ließ er niemals laut werden, und schon schien über die Angelegenheit Frau gewusst. Am Mittwoch nach Pfingsten war es die Sache endlich aufgetaucht worden. Zwei der gesuchten Schultheißen wurden nämlich bei einem Banquier in der Fleckensiedlung durch einen jungen, anhängig gefleßten Menschen zum Verlust angeboten. Der Präsident ward schallend. Dieser ging mit dem Jüngling in ein nahe gelegenes Gartenlokal, wohin der Erbso abgeführt werden sollte, und fand hier als Auftraggeber — die eigene Frau, mit der er seit 6 Jahren in zweiter Ehe lebt. Gedient wird auf die jüngste Frau gebeten und wurde in schonster Weise von dem geschätzten Comma in einer Trostrede nach Hause gesetzt.

— Das Bemühen, möglichst jung zu erscheinen, muhte Frau Bädermeister P. in Berlin heute genau dasgegen. Vorliegende Blätter erzählen: Die jüngste Frau Bädermeister P. griff, als sie mit ihrem Verzitterlichen zum Standesbeamten ging, zu einem herzlichen Bezugungsmittel; sie stieß den jungen Schwester Anna ein, präsentierten denselben dem Standesbeamten Herrn v. d. Osten als den jüngsten und freute sich ihrer eigenen verjüngten Aufgabe. Herr v. d. Osten hat natürlich die abschreckende Vornahme auf, die glückliche Braut jedoch verzichtete wohlgemut die Möglichkeit ihrer Anklage und der überreichten Dokumente an. Gestattet. Das Unglück oder das Glück wollte es nun, daß bald darauf auch die jüngste Schwester ebenfalls „unter die Haube“ kam und nichts ahnte mit demselben Tauschein bei Herrn v. d. Osten vorzutrug. Dadurch kam die Duldung an das Auge der Sonnen und Frau Bädermeister P. stand deshalb dieser Tage unter der Auflage der falschen Versicherung auf Erschafft vor der sächsischen Kriminal-Tribunal. Doch ihrer Hoffnungslosen Versicherung, daß sie nicht böswillig gehandelt habe, verurteilte sie der Gerichtshof zu einem Monat Gefängnis.

— Englisches Leben für Taxisfert im Hotel. Das Schloss und Hotel „Tourist“ meldet: „Ja Verhöhlung der von den Unteroffizieren und Mannschaften bei Noch's Drift entfachten Tapferkeit ist die Verhöhlung von einer Paar Hosen und einem Hemd an jedem Mann, der bei der Gelegenheit zugewesen war, als Kompensation für die beschädigten Kleidungsstücke fandesten werden.“

— Der Reichstag der Berliner Universität hat in diesem Semester eine Höhe erreicht wie noch in keinem vor früheren Sommerhalbjahr. Die Zahl der immatrikulierten Studenten beläuft sich nämlich auf 2855, zu welchen noch 1577 zum Hören der Vorlesungen Berechtigte kommen. Die Nombre der Rechtsanwälte gegen das jüngste Wintersemester beträgt 127, eine Zahl, die sehr gering ist, im Hinblick auf die Schule, welche die deutschen Studenten im Sommer in die romantischen kleinen Universitätsstädte Süddeutschland zu ziehen pflegt. Die größte Anzahl Besucher fandt auch in diesem Semester die Provinz Brandenburg, keinen einzigen Studenten stellen dagegen die Niedersachsen. Unter den anderen europäischen Staaten ist Russland, welches die größte Anzahl entsendet hat, nämlich 33, es folgt Rumänien mit 13, Ungarn mit 15, Großbritannien mit 10 Studenten. Die übrigen vier Welttheile sind ebenfalls vertreten und zwar Amerika mit 23 seiner Söhne, Afrika mit 2, Asien, speziell Japan, mit 1. Und zu dieser Summe von Intellektuellen tritt durch ihre Qualität der letztere, nämlich 213 Deutschen. Die Anzahl der wissenschaftlichen Assoziationen der Universität, wie z. B. Seminare, Kliniken, Laboratorien u. s. w. beläuft sich auf 40. Die Universität von Berlin nimmt also nicht nur durch die Summe ihrer Studenten, sondern auch durch die der Dozenten und die Größe des wissenschaftlichen Lehrapparats die erste Stellung in Deutschland, vielleicht in Europa ein.

— Wie der alte Wrangel bei seiner Rückkehr aus dem ersten Schleswig-Holsteinischen Kriege beim Einzuge in Stadt L. feierlich empfangen wurde, fehlten natürlich auch die Ehrenjungfrauen nicht. Die Sprecherin, ein bildschönes Mädchen, trat heraus und begann mit fliegendem Herzen die Empfangs-Worte zu versprechen. Nachdem sie jedoch geendet und mit zufrieden und verständigen Wangen zurücktrat, wußt, machte die Engelchen einen kleinen Sprung auf sie zu und drückte ihr die vor Verzerrung völlig wiederstand-

los ist, mit den Worten: „Meine Tochter, ich muß Sie führen!“ sie umarmte, einen kurzen Fuß auf die schwelenden Lippen Altmelius' drückte und Größen unter den Kolleginnen!“ Wrangel betrachtete sich

## Humoristisches.

Erlernt und genommen. Gute Schuhmachermeister Wobold beim Messer und Würk in der goldenen Sonne vergnügt beim Hüttengassen und neben ihm sein Sohn, außerordentlich nach seinem Vater schauend. Augen zu seinen Freunden.

Der Wirt tritt herein und meint, daß ich der Meister einer alten Kunst eingetragen. Dieß wirkt mit großer Wirkung und zeigt die Schönheit der Dinger, welche ich Ihnen einer älteren Kunst beigebracht habe.

Ja, das ist er und gelebt dazu; er geht auf Kommando. Ich sage Dir, Du findest ihm eine Wurst hinzubringen und er sieht sie nicht, lobt sie doch schon!

Nun, das möchte ich doch schon; es gilt eine Wurst! meinte der Meister, gäb' dir, und holt eine Wurst und läßt sie dem Eltern mit der Leibknecht mitbringen. Preis 25 Cents per Box.

So, das ist jetzt beginnig dann schimpft und verzettet.

Sieb' Du. Ich soll verloren! rief der Wirt, ich, der Sie doch gefressen!

Well, das nicht gekriegt hab' ich! lachte Meister Wurst und der Wirt hatte den Spott

und den Schaden dazu.

— Die Söhne des Prinzen von Wales sollen eine Reise um die Welt machen. Der Plan dafür ist von Herrn W. H. G. Sir Cooper Key und Lord Charles Scott geschaffen worden. Als Schiff „Falkland“ gewählt. Die jungen Prinzen werden auf dieser Reise die meisten der englischen Colonien kennen lernen.

— Ein unglaublicher Rummel. In Darmstadt wurde der Forstwart Schmidt von Siedelsbaum, der in der Dämmerung in dem Glauben, ein Wolf vor sich zu sehen, einen Esel und dessen Dreier erschossen, zu Morde verurteilt worden. Der unglaubliche Rummel hat sich mit dem Eigentümern des Eises mit 150, mit der Mutter des Geschworenen bislang durch Zahlung von 120 Mark abgefunden.

— Der Schwanz des Prinzen Napoleon, der liegt in den Händen der Julius ist, der stand, wie den P. Dr. L. berichtet wird, aus zwei Ringen, einer alle wertvollen Kämme, ein Antenzen von der Königin Victoria, welches Kaiser Napoleon setzt am goldenen Hochzeit des deutschen Kaiserpaars verhüllt zu seinem Bediensteten und rief:

Zehn, reib' Du, haben wir zu Hause nicht ganze Reiche voll Höringe?

„Gewiß,“ versetzte dieser, welcher seinen Herrn wohlauf noch im Lügen überreden wollte, mir haben sogar einen voll lebendiger Rückling.“

— Der Schwanz des Prinzen Napoleon, der liegt in den Händen der Julius ist, der stand, wie den P. Dr. L. berichtet wird, aus zwei Ringen, einer alle wertvollen Kämme, ein Antenzen von der Königin Victoria, welches Kaiser Napoleon setzt am goldenen Hochzeit des deutschen Kaiserpaars verhüllt zu seinem Bediensteten und rief:

Zehn, reib' Du, haben wir zu Hause nicht ganze Reiche voll Höringe?

„Gewiß,“ versetzte dieser, welcher seinen Herrn wohlauf noch im Lügen überreden wollte, mir haben sogar einen voll lebendiger Rückling.“

— Ein unglaublicher Rummel. In Darmstadt wurde der Forstwart Schmidt von Siedelsbaum, der in der Dämmerung in dem Glauben, ein Wolf vor sich zu sehen, einen Esel und dessen Dreier erschossen, zu Morde verurteilt worden. Der unglaubliche Rummel hat sich mit dem Eigentümern des Eises mit 150, mit der Mutter des Geschworenen bislang durch Zahlung von 120 Mark abgefunden.

— Der Schwanz des Prinzen Napoleon, der liegt in den Händen der Julius ist, der stand, wie den P. Dr. L. berichtet wird, aus zwei Ringen, einer alle wertvollen Kämme, ein Antenzen von der Königin Victoria, welches Kaiser Napoleon setzt am goldenen Hochzeit des deutschen Kaiserpaars verhüllt zu seinem Bediensteten und rief:

Zehn, reib' Du, haben wir zu Hause nicht ganze Reiche voll Höringe?

„Gewiß,“ versetzte dieser, welcher seinen Herrn wohlauf noch im Lügen überreden wollte, mir haben sogar einen voll lebendiger Rückling.“

— Ein unglaublicher Rummel. In Darmstadt wurde der Forstwart Schmidt von Siedelsbaum, der in der Dämmerung in dem Glauben, ein Wolf vor sich zu sehen, einen Esel und dessen Dreier erschossen, zu Morde verurteilt worden. Der unglaubliche Rummel hat sich mit dem Eigentümern des Eises mit 150, mit der Mutter des Geschworenen bislang durch Zahlung von 120 Mark abgefunden.

— Ein unglaublicher Rummel. In Darmstadt wurde der Forstwart Schmidt von Siedelsbaum, der in der Dämmerung in dem Glauben, ein Wolf vor sich zu sehen, einen Esel und dessen Dreier erschossen, zu Morde verurteilt worden. Der unglaubliche Rummel hat sich mit dem Eigentümern des Eises mit 150, mit der Mutter des Geschworenen bislang durch Zahlung von 120 Mark abgefunden.

— Ein unglaublicher Rummel. In Darmstadt wurde der Forstwart Schmidt von Siedelsbaum, der in der Dämmerung in dem Glauben, ein Wolf vor sich zu sehen, einen Esel und dessen Dreier erschossen, zu Morde verurteilt worden. Der unglaubliche Rummel hat sich mit dem Eigentümern des Eises mit 150, mit der Mutter des Geschworenen bislang durch Zahlung von 120 Mark abgefunden.

— Ein unglaublicher Rummel. In Darmstadt wurde der Forstwart Schmidt von Siedelsbaum, der in der Dämmerung in dem Glauben, ein Wolf vor sich zu sehen, einen Esel und dessen Dreier erschossen, zu Morde verurteilt worden. Der unglaubliche Rummel hat sich mit dem Eigentümern des Eises mit 150, mit der Mutter des Geschworenen bislang durch Zahlung von 120 Mark abgefunden.

— Ein unglaublicher Rummel. In Darmstadt wurde der Forstwart Schmidt von Siedelsbaum, der in der Dämmerung in dem Glauben, ein Wolf vor sich zu sehen, einen Esel und dessen Dreier erschossen, zu Morde verurteilt worden. Der unglaubliche Rummel hat sich mit dem Eigentümern des Eises mit 150, mit der Mutter des Geschworenen bislang durch Zahlung von 120 Mark abgefunden.

— Ein unglaublicher Rummel. In Darmstadt wurde der Forstwart Schmidt von Siedelsbaum, der in der Dämmerung in dem Glauben, ein Wolf vor sich zu sehen, einen Esel und dessen Dreier erschossen, zu Morde verurteilt worden. Der unglaubliche Rummel hat sich mit dem Eigentümern des Eises mit 150, mit der Mutter des Geschworenen bislang durch Zahlung von 120 Mark abgefunden.

— Ein unglaublicher Rummel. In Darmstadt wurde der Forstwart Schmidt von Siedelsbaum, der in der Dämmerung in dem Glauben, ein Wolf vor sich zu sehen, einen Esel und dessen Dreier erschossen, zu Morde verurteilt worden. Der unglaubliche Rummel hat sich mit dem Eigentümern des Eises mit 150, mit der Mutter des Geschworenen bislang durch Zahlung von 120 Mark abgefunden.

— Ein unglaublicher Rummel. In Darmstadt wurde der Forstwart Schmidt von Siedelsbaum, der in der Dämmerung in dem Glauben, ein Wolf vor sich zu sehen, einen Esel und dessen Dreier erschossen, zu Morde verurteilt worden. Der unglaubliche Rummel hat sich mit dem Eigentümern des Eises mit 150, mit der Mutter des Geschworenen bislang durch Zahlung von 120 Mark abgefunden.

— Ein unglaublicher Rummel. In Darmstadt wurde der Forstwart Schmidt von Siedelsbaum, der in der Dämmerung in dem Glauben, ein Wolf vor sich zu sehen, einen Esel und dessen Dreier erschossen, zu Morde verurteilt worden. Der unglaubliche Rummel hat sich mit dem Eigentümern des Eises mit 150, mit der Mutter des Geschworenen bislang durch Zahlung von 120 Mark abgefunden.

— Ein unglaublicher Rummel. In Darmstadt wurde der Forstwart Schmidt von Siedelsbaum, der in der Dämmerung in dem Glauben, ein Wolf vor sich zu sehen, einen Esel und dessen Dreier erschossen, zu Morde verurteilt worden. Der unglaubliche Rummel hat sich mit dem Eigentümern des Eises mit 150, mit der Mutter des Geschworenen bislang durch Zahlung von 120 Mark abgefunden.

— Ein unglaublicher Rummel. In Darmstadt wurde der Forstwart Schmidt von Siedelsbaum, der in der Dämmerung in dem Glauben, ein Wolf vor sich zu sehen, einen Esel und dessen Dreier erschossen, zu Morde verurteilt worden. Der unglaubliche Rummel hat sich mit dem Eigentümern des Eises mit 150, mit der Mutter des Geschworenen bislang durch Zahlung von 120 Mark abgefunden.

— Ein unglaublicher Rummel. In Darmstadt wurde der Forstwart Schmidt von Siedelsbaum, der in der Dämmerung in dem Glauben, ein Wolf vor sich zu sehen, einen Esel und dessen Dreier erschossen, zu Morde verurteilt worden. Der unglaubliche Rummel hat sich mit dem Eigentümern des Eises mit 150, mit der Mutter des Geschworenen bislang durch Zahlung von 120 Mark abgefunden.

— Ein unglaublicher Rummel. In Darmstadt wurde der Forstwart Schmidt von Siedelsbaum, der in der Dämmerung in dem Glauben, ein Wolf vor sich zu sehen, einen Esel und dessen Dreier erschossen, zu Morde verurteilt worden. Der unglaubliche Rummel hat sich mit dem Eigentümern des Eises mit 150, mit der Mutter des Geschworenen bislang durch Zahlung von 120 Mark abgefunden.

— Ein unglaublicher Rummel. In Darmstadt wurde der Forstwart Schmidt von Siedelsbaum, der in der Dämmerung in dem Glauben, ein Wolf vor sich zu sehen, einen Esel und dessen Dreier erschossen, zu Morde verurteilt worden. Der unglaubliche Rummel hat sich mit dem Eigentümern des Eises mit 150, mit der Mutter des Geschworenen bislang durch Zahlung von 120 Mark abgefunden.

— Ein unglaublicher Rummel. In Darmstadt wurde der Forstwart Schmidt von Siedelsbaum, der in der Dämmerung in dem Glauben, ein Wolf vor sich zu sehen, einen Esel und dessen Dreier erschossen, zu Morde verurteilt worden. Der unglaubliche Rummel hat sich mit dem Eigentümern des Eises mit 150, mit der Mutter des Geschworenen bislang durch Zahlung von 120 Mark abgefunden.

— Ein unglaublicher Rummel. In Darmstadt wurde der Forstwart Schmidt von Siedelsbaum, der in der Dämmerung in dem Glauben, ein Wolf vor sich zu sehen, einen Esel und dessen Dreier erschossen, zu Morde verurteilt worden. Der unglaubliche Rummel hat sich mit dem Eigentümern des Eises mit 150, mit der Mutter des Geschworenen bislang durch Zahlung von 120 Mark abgefunden.

— Ein unglaublicher Rummel. In Darmstadt wurde der Forstwart Schmidt von Siedelsbaum, der in der Dämmerung in dem Glauben, ein Wolf vor sich zu sehen, einen Esel und dessen Dreier erschossen, zu Morde verurteilt worden. Der unglaubliche Rummel hat sich mit dem Eigentümern des Eises mit 150, mit der Mutter des Geschworenen bislang durch Zahlung von 120 Mark abgefunden.

## Graefenberg

### PILLE

Dreizig Jahre bekannt und von allen, welche diesbezüglich gebraucht haben, als sicher für Kopfschmerzen, Schleimleiden, Verbaulichkeiten, Gebärmutterbeschwerden, Galen und jede andere Art Fieber, angesehen.

Dieß wirkt mit großer Wirkung und entfernt die Schwellen und die Schwellen.

Dieß wirkt mit großer Wirkung und entfernt die Schwellen und die Schwellen.

Dieß wirkt mit großer Wirkung und entfernt die Schwellen und die Schwellen.

Dieß wirkt mit großer Wirkung und entfernt die Schwellen und die Schwellen.

Dieß wirkt mit großer Wirkung und entfernt die Schwellen und die Schwellen.

Dieß wirkt mit großer Wirkung und entfernt die Schwellen und die Schwellen.

Dieß wirkt mit großer Wirkung und entfernt die Schwellen und die Schwellen.

Dieß wirkt mit großer Wirkung und entfernt die Schwellen und die Schwellen.

Dieß wirkt mit großer Wirkung und entfernt die Schwellen und die Schwellen.

Dieß wirkt mit großer Wirkung und entfernt die Schwellen und die Schwellen.

Dieß wirkt mit großer Wirkung und entfernt die Schwellen und die Schwellen.

Dieß wirkt mit großer Wirkung und entfernt die Schwellen und die Schwellen.

Dieß wirkt mit großer Wirkung und entfernt die Schwellen und die Schwellen.

Dieß wirkt mit großer Wirkung und entfernt die Schwellen und die Schwellen.

Dieß wirkt mit großer Wirkung und entfernt die Schwellen und die Schwellen.

Dieß wirkt mit großer Wirkung und entfernt die Schwellen und die Schwellen.

Dieß wirkt mit großer Wirkung und entfernt die Schwellen und die Schwellen.

Dieß wirkt mit großer Wirkung und entfernt die Schwellen und die Schwellen.

Dieß wirkt mit großer Wirkung und entfernt die Schwellen und die Schwellen.

Dieß wirkt mit großer Wirkung und entfernt die Schwellen und die Schwellen.

Dieß wirkt mit großer Wirkung und entfernt die Schwellen und die Schwellen.

Dieß wirkt mit großer Wirkung und entfernt die Schwellen und die Schwellen.

Dieß wirkt mit großer Wirkung und entfernt die Schwellen und die Schwellen.

Dieß wirkt mit großer Wirkung und entfernt die Schwellen und die Schwellen.

Dieß wirkt mit großer Wirkung und entfernt die Schwellen und die Schwellen.

Dieß wirkt mit großer Wirkung und entfernt die Schwellen und die Schwellen.

Dieß wirkt mit großer Wirkung und entfernt die Schwellen und die Schwellen.

Dieß wirkt mit großer Wirkung und entfernt die Schwellen und die Schwellen.

Dieß wirkt mit großer Wirkung und entfernt die Schwellen und die Schwellen.

Dieß wirkt mit großer Wirkung und entfernt die Schwellen und die Schwellen.

Dieß wirkt mit großer